



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie wurden bei uns für eine **Magenspiegelung** (Gastroskopie) mit allfälliger **Behandlung von Krampfadern der Speiseröhre (Varizenligatur)** angemeldet. Bitte lesen Sie diese Unterlagen sofort nach Erhalt durch. Füllen Sie die unten stehenden **Fragen** und die **Einverständniserklärung** aus und bringen Sie dieses Dokument datiert und unterschrieben zur Untersuchung mit. Nehmen Sie bitte auch Ihre **Krankenkassen-Karte** mit.

Etikett

Falls Sie die Blutgerinnung beeinflussende Medikamente (z.B. **Marcoumar, Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, Xarelto, Sintrom, Eliquis, Pradaxa, Brilique, Prasugrel, Warfarin, Grippemittel, Schmerzmittel, Rheumamittel**), **Diabetesmedikamente** einnehmen oder **Insulin** spritzen, bitten wir Sie rechtzeitig (möglichst mindestens 1 Woche vor der Untersuchung) die weitere Einnahme bzw. Insulindosis **mit Ihrem verordnenden Arzt oder uns zu besprechen**.

	Ja	Nein
Haben Sie in den letzten 7 Tagen Medikamente eingenommen, welche die Blutgerinnung beeinflussen können (s. oben)? Wenn ja, welche ?		
Haben Sie schwere Allergien/Unverträglichkeiten gegen Medikamente, Latex? Wenn ja, welche?		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer schweren Herz- oder Lungenkrankheit?		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher, einen Defibrillator oder ein Metallimplantat?		
Leiden Sie an einem Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung bekannt?		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?		
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		
Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen länger als andere bluten?		
Haben Sie längere oder schwere Blutungen im Rahmen einer Operation gehabt?		
Besteht in Ihrer Familie eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung (Bluter)?		

Einverständniserklärung

Ich, die/der Unterzeichnende, habe das Informationsblatt zur Kenntnis genommen. Ich wurde zu meiner Zufriedenheit über Grund, Ablauf und mögliche Risiken der **Magenspiegelung mit Behandlung von Krampfadern der Speiseröhre (Varizenligatur)** aufgeklärt.

Ich bin mit der Durchführung der Magenspiegelung mit Behandlung von Krampfadern der Speiseröhre einverstanden	Ja	Nein
Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf-/Schmerzmitteln einverstanden	Ja	Nein

Name Patient

Name Arzt

Datum

Unterschrift Patient¹⁾

Datum

Unterschrift Arzt

¹⁾ oder des gesetzlichen Vertreters

Informationsblatt zur Magenspiegelung (Gastroskopie) mit Behandlung von Krampfadern der Speiseröhre (Varizenligatur)

Weshalb erfolgt eine Magenspiegelung mit Varizenligatur?

Bei der Magenspiegelung werden Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm untersucht. Bei Nachweis von Krampfadern in der Speiseröhre (Ösophagusvarizen) kann eine entsprechende Therapie derselben erfolgen, um das Risiko spontaner, nicht selten lebensbedrohlicher Blutungen zu reduzieren.

Welche Vorbereitungen sind für eine Magenspiegelung mit Varizenligatur nötig?

Bitte nehmen Sie ab Mitternacht vor der Magenspiegelung keine feste Nahrung mehr zu sich. Das Trinken klarer, fettarmer Flüssigkeiten (keine Milch!) ist bis 2 Stunden vor dem Termin erlaubt.

Am Untersuchungsmorgen lassen Sie Ihre regulären Medikamente (z.B. Blutdruckmedikamente, **Diabetestabletten** etc.) weg, ausser Ihr Arzt weist Sie ausdrücklich auf deren Einnahme hin. Falls Sie **Insulin** spritzen, sprechen Sie sich mit dem behandelnden Arzt über eine allfällige Dosisreduktion ab!

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

Wegen der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten dürfen Sie bis 12h nach der Untersuchung weder Fahrzeuge lenken, Maschinen führen, gefährliche Arbeiten verrichten noch Verträge abschliessen. Sorgen Sie für eine Begleitung oder kommen sie mit dem öffentlichen Verkehr.

Wie läuft die Magenspiegelung mit Varizenligatur ab?

Zur allfälligen Verabreichung von Schlaf- und Schmerzmedikamenten wird zunächst am Arm ein Venenzugang gelegt. Untersucht wird mit einem dünnen, beweglichen 'Schlauch', an dessen Spitze eine hochauflösende Kamera angebracht ist.

Die Behandlung von Krampfadern erfolgt mittels sogenannter Gummibandligatur. Hierfür werden mehrere kleine Gummibänder über die Krampfadern gestülpt, was zu einem 'Abschnüren' und letztlich einer Grössenabnahme der Krampfadern führt. Häufig sind mehrere Behandlungssitzungen im Abstand von einigen Wochen notwendig.

Während der gesamten Untersuchung sind immer mindestens zwei Personen anwesend, der untersuchende Arzt und eine speziell geschulte Pflegefachfrau oder medizinische Praxisassistentin. Nach der Untersuchung informiert Sie der behandelnde Arzt über die Befunde und das weitere Vorgehen.

Welche Risiken sind mit der Magenspiegelung mit Varizenligatur verbunden?

Vorübergehend können leichte Heiserkeit, Schluckbeschwerden oder Blähungen auftreten. Schwere Komplikationen einer alleinigen Magenspiegelung sind extrem selten (2 pro 10'000 Untersuchungen); zu erwähnen sind Blutungen, Verletzung der Organwand (Perforation), allergische Reaktion, Verletzung des Kehlkopfes, Infektion, Zahnschäden (v.a. bei vorbestehend defekten Zähnen). Nach Gabe von Medikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen.

Im Zusammenhang mit der Varizenbehandlung kann es trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen. So kann es selten zu tiefen Verletzungen (Perforation) der Wand kommen, in deren Folge eine vorübergehende Nahrungskarenz, Antibiotika oder sogar eine Operation notwendig werden können. Zudem besteht das Risiko einer Blutung während oder nach der Untersuchung, welche entweder spontan aufhört oder mittels geeigneten Mitteln (z.B. erneute Magenspiegelung) zum Stehen gebracht werden muss.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach einer Varizenligatur sollten Sie in den ersten 24 Stunden nur weiche Speisen einnehmen, um eine mechanische Verletzung der abgeschnürten Varizen-Knoten zu vermeiden.

Treten nach der Untersuchung Bauchschmerzen oder andere Beschwerden auf (z. B. Schwindel, Übelkeit, Erbrechen) oder kommt es zu Blut im Stuhl (meist in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl) oder im Erbrochenen, informieren Sie unmittelbar Ihren Arzt oder gehen sie auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie noch Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt oder rufen Sie in unserer Praxis an. Natürlich werden Sie vor der Untersuchung noch Gelegenheit haben, mit dem durchführenden Arzt offene Fragen zu klären.